Adoption einer Katze der Katzenhilfe Alma Felina e.V.

Eine Katze aus dem Tierschutz, was bedeutet das?

Wenn Sie sich für eine Katze unseres Vereins entscheiden, bedenken Sie bitte, dass es sich um Tiere handeln kann, die zum Teil Schlimmes durchgemacht haben oder schon lange in Tierauffangstationen leben. Etliche von ihnen wurden ausgesetzt, manchen wurde auch noch Schlimmeres angetan. Es kann u.U. einige Wochen, in Ausnahmefällen sogar mehrere Monate dauern, bis das Eis gebrochen ist. Auch kann es zu Irritationen mit bereits vorhandenen Tieren, zu stressbedingten Erkrankungen oder zu vorübergehender Unsauberkeit kommen. Mit all dem muss man umgehen können.

In welchem Gesundheits- und Pflegezustand befinden sich unsere Katzen?

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass wir vielfach nichts über Vorerkrankungen der Tiere oder ihre Lebensumstände wissen.

Unsere Katzen werden dem Tierheim oder unserem Team von Alma Felina in Spanien in Kartons vor die Tür gestellt oder noch schlimmer: aus dem Müll geholt. Natürlich bekommen alle unsere Katzen eine medizinische Grundversorgung, jedoch verfügen wir nicht über die finanziellen Mittel, um jede Katze „komplett auf den Kopf zu stellen“. **Alles, was uns bekannt ist, teilen wir Ihnen selbstverständlich mit.** Wenn spezielle Untersuchungen gewünscht sind, lassen wir diese gerne durchführen, sofern Sie die Kosten dafür übernehmen. Wir empfehlen in jedem Fall, die Katze zeitnah nochmals zu entwurmen. Welches Präparat zuletzt verwendet wurde, kann Ihr Tierarzt dem Heimtierpass entnehmen.

Auch können wir nicht garantieren, dass Tiere anderer Organisationen frei von Parasiten sind und diese nicht evtl. während des Transports auf unsere Katzen übertragen. Selbst wenn die Katzen bei Ausreise gesund sind, kann der Stress des Transports das Immunsystem schwächen und die Katze kann kurz nach Aufnahme in die neue Familie erkranken oder aggressiv gegen Menschen und Artgenossen reagieren. Dies kommt eher selten vor, jedoch ist es ein Faktor, der zu berücksichtigen ist.

Sollten wir feststellen, dass eine Katze Anzeichen von Krankheit aufweist, kann sie **NICHT** reisen. Wir verstehen, dass die Enttäuschung dann groß ist, jedoch reisen über unseren Verein nur Katzen, die für den Transport fit und gesund sind.

Folgende Versorgung erhalten alle Katzen, die durch uns vermittelt werden:

- kastriert, sofern sie das erforderliche Alter von 6 Monaten bereits erreicht haben
- Kitten sind mindestens 15 Wochen alt
- gegen Parasiten behandelt (Würmer, Flöhe)
- EU-Heimtierpass und Mikrochip
- geimpft gegen Katzenseuche, Felines Herpesvirus 1 (FeHV1), Felines Calicivirus (FCV) und Tollwut
- alle Katzen über 6 Monate auf FIV und FeLV getestet

Sie hätten gern ein Katzenbaby, geht das?

Wir haben natürlich auch immer wieder Katzenkinder zu vermitteln. Damit die Kitten reisen dürfen, müssen sie aber mindestens 15 Wochen alt sein. Vorher können sie nicht alle erforderlichen Impfungen erhalten. Wir lassen uns bei unkastrierten Kitten mit 5-6 Monaten einen Kastrationsnachweis vorlegen. Einzelhaltung ist bei Kitten ausgeschlossen. Kleine Kätzchen, die ohne einen Artgenossen aufwachsen, entwickeln oftmals starke Verhaltensstörungen.

Welche Kriterien spielen für die Haltung eine Rolle?

- Freigänger werden nur in ruhige Wohngegenden vermittelt und es ist wünschenswert, dass die Katzen eigenständig aus dem Haus/der Wohnung und wieder zurück können
- ein vorhandener Balkon muss gesichert sein oder vor Einzug der Katze gesichert werden
- Einzelkatzen werden i.d.R. nur mit der Möglichkeit zum Freigang vermittelt
- Einzelhaltung wird von uns nur befürwortet, wenn das Temperament der Katze es erfordert oder der Kontakt zur anderen Katzen aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend oder ganz unterbunden werden muss
- bei Mietverhältnissen muss das Einverständnis des Vermieters vorliegen
- die Wohnung sollte für eine Katze **mindestens** 45 qm umfassen; pro zusätzlichem Tier müssen weitere 15 qm zur Verfügung stehen. Außerdem sollte das Tier Zugang zu allen Räumen haben
- in Ihrem Haushalt sollten nicht bereits mehr als 4 Katzen leben
- wir legen Wert darauf, dass unseren Katzen bei reiner Wohnungshaltung ausreichend Spiel-, Kletter- und Versteckmöglichkeiten geschaffen werden (z.B. durch Catwalks, erhöhte Liegeplätze, Activity Spielzeug)

Wie läuft eine Adoption ab?

1. Sie füllen unseren Interessentenbogen aus und senden uns diesen zu.
2. Wenn das potentielle Zuhause durch unser Team für geeignet befunden wird, möchten wir Sie gern bei Ihnen zu Hause persönlich kennenlernen.
3. Ist der Hausbesuch ohne Beanstandungen verlaufen, buchen wir in Absprache mit Ihnen den Transporttermin für Ihre Katze und lassen Ihnen den Schutzvertrag, sowie alle weiteren Informationen rund um den Tag der Abholung schnellstmöglich zukommen.

Wie hoch sind die Kosten?

Die Schutzgebühr beträgt i.d.R. 210 - 250 € und wird nach Einzelfall individuell entschieden. Bei Rassekatzen erheben wir eine höhere Schutzgebühr.
In der Schutzgebühr enthalten sind auch die Kosten für den Transport von Spanien nach Deutschland und sofern erforderlich eine Transportbox. Sie überweisen die Schutzgebühr nach Erhalt des Schutzvertrags auf unser Vereinskonto. Das Geld aus den Adoptionen fließt zu 100 % zurück in die Vereinsaktivitäten, sowie in die medizinische Versorgung der nächsten geretteten Katzen.

Wie erfolgt der Transport?

Die Katzen reisen auf dem Landweg in einem klimatisierten Transporter. Die Unternehmer sind lizenzierte Betriebe, die alle Vorgaben einhalten, damit die Tiere mit möglichst wenig Stress und Irritationen an ihr Ziel kommen. Bitte fragen Sie nach den Ausstiegen oder schauen diese auf unserer Webseite nach, da unsere Transportunternehmer drei feste Route fahren und die Tiere an den vorgesehenen Haltepunkten abgeholt werden müssen. Es kann somit sein, dass eine Adoptionsfamilie unter Umständen auch 200 km fahren muss, um ihre Katze abzuholen. Die Katzen erhalten keine Sedierung, da das Tierwohl ansonsten nicht adäquat überwacht werden kann.

Nach der Adoption

Wir behalten uns vor, uns nach einiger Zeit zu vergewissern, ob sich die Katze in ihrem neuen Zuhause gut eingelebt hat. Hierzu erfolgt durch uns oder durch von uns benannte Vertreter ein weiterer Hausbesuch, falls wir dies für erforderlich halten.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen im Rahmen einer angemessenen Nachbetreuung zur Verfügung und können Ihnen in vielen Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir möchten allerdings bereits jetzt darauf hinweisen, dass wir nicht 24 Stunden am Tag zur Verfügung stehen können, da wir ehrenamtlich im Tierschutz arbeiten und reguläre Jobs und Familien haben.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass eine Beratung durch uns keinen Tierarztbesuch ersetzt und wir auch keine “Zweitmeinung” erteilen können. Wir sind keine Tierärzte und würden Ihnen im Zweifelsfall empfehlen, eine zweite Meinung bei einem anderen Tierarzt einzuholen. Anfallende Tierarztkosten trägt ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Tieres die Adoptionsfamilie. Sie sind dann rechtmäßiger Halter des Tieres und vollumfänglich verantwortlich für sein Wohlergehen. Wir empfehlen allen unseren Familien dringend den Abschluss einer Tierkrankenversicherung.

Kann die Katze an den Verein zurückgegeben werden?

Ja! Keine unserer Katzen geht in ein Tierheim, wenn es im neuen zu Hause aus irgendwelchen Gründen nicht klappt. Wir nehmen die Katze innerhalb einer Frist von maximal 14 Tagen ab Bekanntwerden des Abgabewunsches zurück in die Obhut des Vereins. Bis dahin verpflichtet sich der Halter, auf Maßnahmen zur Verhaltenskorrektur zu verzichten. Die Vermittlungsgebühr, sowie sonstige Kosten, die ab Übernahme des Tieres entstanden sind, sind durch unseren Verein nicht erstattungsfähig.

Alle weiteren Fragen klären wir sehr gerne im persönlichen Gespräch!